

Eine Serviceorientierte Architektur (SOA)strukturiertbereichs- und applikationsübergreifend verschiedene Dienste in Prozessabläufen und stellt sie für eine gemeinsame Nutzung bereit.

Die Umsetzung der SOA Strategie verfolgt das Ziel, bereits vorhandene EDV- Komponenten (Programme, Datenbanken, Server, Websites) in der Weise zu koordinieren ("Orchestrierung"), dass die verteilten bzw. isolierten Leistungen zu Diensten ("Services") zusammengefasst werden können. Diese Services, in konsistenten Prozessabläufen strukturiert, können dann horizontal über die Organisationsstrukturen hinweg genutzt werden.

SOA Architekturen erfüllen nicht nur technische Einzelaufgaben (Datenbanken, Tabellenkalkulation, Textverarbeitung, ERP-Systeme), sondern dienen auch der Integration technischer und menschlicherArbeitsabläufe. Bei SOA handelt es sich also um eine Struktur, welche die Unternehmensanwendungsintegration ermöglicht, in dem die Komplexität der einzelnen Applikationen hinter den standardisierten Schnittstellen verborgen wird.

Nutzen im Überblick

- Grenzüberschreitender und kontrollierter Daten- und Informationsaustausch
- Integration der einzelnen IT-Komponenten
- Effiziente und effektive "Orchestrierung" von Subprozessen
- Reduzierung der IT-Komplexität

Prozessmodellierung

Workflowmanagement

Portal

SOA

EAI B2B

Reporting

Papierprozesse

EDI & BPM

Humanprocess

e-Signatur